

Dein Reich komme - Gebet ums Geld

© by Veit Claesberg

Veröffentlichungen, egal welcher Art, nur nach Rücksprache mit dem Verfasser. - webmaster@veitc.de - www.veitc.de

Thema: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, **dein Reich komme**, dein Wille geschehe...

Einige Anmerkung zu „dein Reich komme“:

Eigentlich können wir froh sein, dass wir immer knapp bei Kasse sind und nicht viel Geld haben. Jesus sagt nämlich in

Mk 10,23 **Und Jesus blickte umher und spricht zu seinen Jüngern: Wie schwer werden die, welche Güter haben, in das Reich Gottes hineinkommen!**

Also gut, dass wir immer rechnen müssen. Vielleicht würden wir sonst nur unsere super Büros genießen, mit Highspeed im Internet surfen, Maschinen für uns arbeiten lassen... und den Bau des Reiches Gottes vernachlässigen, vor lauter Luxus bei der Arbeit. Wir würden vielleicht gar nicht mehr Gott fragen, wie wir den jetzt sein Reich bauen sollen, denn das hätten wir ja nicht mehr nötig, wenn wir genug Geld haben. Dann machen wir einfach alles, was sinnvoll erscheint und was wir uns leisten könnten.

Klar, ist jetzt ein bisschen aus dem Zusammenhang gerissen ☺.

Vielleicht sollten wir das viel eher unseren Spendern sagen. Jesus sagt diesen Satz ja zu seinen Jüngern, als der reiche junge Mann mit seinem Vorschlag, alles zu verkaufen und Wiedeneinst zu geben, nicht einverstanden war. Er geht sogar noch weiter:

Mk 10,25 **Es ist leichter, daß ein Kamel durch das Ohr der Nadel geht, als daß ein Reicher in das Reich Gottes hineinkommt.**

Darf man das mal in einen Spendenaufruf schreiben oder ist das eine Frechheit?

Wir hoffen natürlich, dass unsere Spender schon zum Reich Gottes gehören. Ich glaube aber das viele Christen sich ihr eigenes Reich auf dieser Erde bauen. Für sie gilt: Wir wollen dass es uns gut geht, wie im Himmel so auch auf Erden. Deshalb richten wir uns hier ein: Häusken, Auto, Familie, Urlaub.... und natürlich auch irgendwo das Reich Gottes, denn danach soll man ja trachten und das braucht man ja, um in den Himmel zu kommen. Das Reich Gottes wird eingebaut, in das eigene Lebenskonzept.

Dabei fordert Jesus es umgekehrt in **Mt. 6, 33**: Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes, dann nach dem Haus, dem Urlaub, dem Konto....

Wenn sich dieses Bewusstsein bei den Bürgern des Reiches Gottes in Deutschland mehr durchsetzen würde, dann hätten wir vielleicht auch mehr Geld zur Verfügung.

Mir ist es daher ein Anliegen, dafür zu beten, dass Gott das Bewusstsein der Christen verändert und ihnen deutlich macht, dass das Reich Gottes an die erste Stelle gehört und sich das auch auf dem Überweisungsträger auszudrücken hat. Des weiteren müsste man so etwas vielleicht auch öfters von der Kanzel sagen. Vielleicht sollte man viel öfter erklären, was das Reich Gottes eigentlich ist. Wer dazu gehört, und was das für eine Ehre ist.

Was ist und wann kommt das Reich Gottes eigentlich? Diese Frage stellten einige Pharisäer eines Tages Jesus. Jesus antwortete:

Lk 17,20 Und als er von den Pharisäern gefragt wurde: Wann kommt das **Reich Gottes**? antwortete er ihnen und sprach: Das **Reich Gottes** kommt nicht so, daß man es beobachten könnte;
Lk 17,21 auch wird man nicht sagen: Siehe hier! Oder: Siehe dort! Denn siehe, das **Reich Gottes** ist mitten unter euch.

Das Reich Gottes ist also schon da. Es ist mitten in dieser Welt. Und es ist völlig anders, als menschliche Reiche, Staaten oder Regierungen. Es ist ein Reich...

- ➔ Ein Reich, was seit Jesu Erscheinen auf der Erde proklamiert wird. (**Lk. 16, 16**)
- ➔ Alle Reiche gehen - das Reich Gottes kommt
- ➔ Ein Reich, ohne politische Grenzen
- ➔ Ein Reich, was nicht Essen und trinken ist, sondern Friede und Freude im Heiligen Geist (**Röm. 14, 17**). Ein Reich mit völlig anderen Prioritäten.
- ➔ Ein Reich, indem Gottes Gesetz gilt
- ➔ Ein Reich, indem der Heilige Geist regiert.
- ➔ Ein Reich, was sich vom Volk Gottes des AT unterscheidet, weil es für alle Nationen und alle Völker gilt (**Mt. 21, 43**)
- ➔ Ein Reich, was man annehmen muss, wie ein Kind, wenn man dazugehören will.
- ➔ Man muss von neuem geboren werden, sich seine Schuld vergeben lassen, um Bürger dieses Reiches zu sein.
- ➔ Ein Reich, was sich entfaltet, und einmal die ganze Welt umspannen wird, wie ein Senfkorn, erst klein und unscheinbar und dann einmal riesengroß (**Mk. 4, 30ff**). Das Reich Gottes wird sich eines Tages für alle sichtbar entfalten, wenn Jesus wiederkommt und seine Herrschaft aufrichtet. Auf diesen Augenblick warten die Bürger des Reiches Gottes.

Ein Reich, was sich in der einzelnen Gemeinde vor Ort konkretisiert. Im Prinzip ist jede Gemeinde eine Botschaft des Reiches Gottes in dieser Welt und jedes Gemeindemitglied ein Botschafter. Es ist mitten in dieser Welt.

Auch hier in ... ist Reich Gottes. Hier wird versucht nach den Grundsätzen des Reiches Gottes zu leben. Kann man sagen, dass wir hier fast schon Zustände, wie im Tausendjährigen Reich haben? Manchmal vielleicht? Wenn wir wie heute Abend zusammen Gott loben. Aber wahrscheinlich eher öfters nicht.

Unser Anliegen ist es aber, aktiv dazu beizutragen, dass das Reich Gottes gebaut wird. Das haben wir uns auf unsere Fahne geschrieben - das ist unsere Motivation. So lautet unser Auftrag. Wir sind Zeugen des Reiches Gottes.

Letztlich ist es aber unsere größte Aufgabe, Gott darum zu bitten, dass er sein Reich baut - in ..., in Deutschland, in dieser Welt. Das dafür Geld her muss, weiß Gott auch. Ich bin froh, ein Bürger des Reiches Gottes zu sein und daran mitbauen zu dürfen.

Sein Reich komme, Sein Wille geschehe, wie im Himmel und auf Erden.